

Arthur M. Sackler Gallery. 8.5.-17.10.: *The Art and Influence of Islamic Spain*.

Weil a. Rhein. Vitra Design Museum. -25.4.: *Marcel Breuer*. Design und Architektur. 8.5.-14.11.: *Design und Architektur für die Luftfahrt*.

Weimar. Bauhausmuseum. -10.10.: *Feininger und Klee ziehen um*.

Neues Museum. -31.5.: *Sean Scully*.

Weingarten. Kunst-Raum-Akademie. -31.5.: *Inge Gutbrod*. Installationen, Objekte, Bilder.

Wernstein (A). Kubin-Haus. -25.4.: *Reinhard F. Funke*. (K).

Wertheim. Grafschafts Museum. -2.5.: »*Junge Kunst*«-*Stipendiaten 2002*. -9.5.: *Heidelberg, Karlsruhe*. Zentren der Kunst im 19. Jh. (K).

Wien (A). Albertina. -2.5.: *Anoushka Fisz*. -27.6.: *Rembrandt*. Gemälde, Zeichnungen, Radierungen. -29.8.: *Seiichi Furuya*; *Pop Art & Minimalismus*. The Serial Attitude.

Architektur Zentrum. -12.7.: *The Austrian Phenomen*. Österreichische Architekturavantgarde. Wien, Graz 1958-1973. -28.9.: *Österreichische Architektur im 20. und 21. Jh.*

Atelier Augarten. 4.5.-15.8.: *Ulysses*.

Kunsthau. -9.5.: *Andreas H. Bitesnich*. Photographien.

Kunsthalle. -23.5.: *Eva Hesse*. Die Zeit in Deutschland 1964/65.

Kunsthistorisches Museum. -31.5.: *Die moderne Medaille in Österreich*. Ferdinand Welz und seine Schule. -13.6.: *Die königlichen Hofwerkstätten zu Palermo zur Zeit der Normannen und Staufer* (12. und 13. Jh.). -11.7.: *Giorgione*.

Leopoldmuseum. -28.6.: *Egon Schiele*. *Horst Janssen*. Selbstinszenierung, Eros und Tod. (K).

MAK. -23.5.: *Snapshots aus dem Archiv Christian R. Skrein*. -30.5.: *Otto Muehl*. -6.6.: *Birgit Jürgensen*. Subversive Aspects of »Feminism«.

Museum Moderner Kunst. -25.4.: *Archiv Wiener Aktionismus*. -2.5.: *Max Weiler*. Vier Wände. -27.6.: *Porträts*. Picasso, Bacon, Warhol,...

Oberes Belvedere. -9.5.: *Der Wiener Neustädter Altar in St. Stephan in Wien*. Erforschung und Restaurierung 1985-2004. -4.7.: *Stimmungsimpressionismus*.

Secession. -18.4.: *Body Display*. Körper & Ökonomie.; *Henrik Olesen*. 1.5.-20.6.: *Alois Mosbacher*; *Carola Dertnig*; *Bernhard Fruehwirth*.

Wilhelmshaven. Kunsthalle. 25.4.-27.6.: *Strenges Holz*. Heiner Szamida, Helga Weihs, Jan de Eryha. (K).

Williamstown (USA). Clark Art Institute. -18.4.: *Eastman Johnson*. The Maple Sugar Paintings.

Winterthur (CH). Fotomuseum. -16.5.: *Sowjetische Fotografie der 20er und 30er Jahre*.

Kunstmuseum. -20.6.: *Pierre Bonnard*. Werke aus Schweizer Slgen. 4.5.-22.8.: *Clara Friedrich*.

Villa Flora. -16.1.05: *Pierre Bonnard*. Der Maler und seine Modelle.

Wittlich. Georg-Meistermann-Museum. -20.4.: *Senne Simon*. Malerei, Skulpturen, Drucke.

Wolfenbüttel. Kornspeicher. -16.5.: *Günter Grass*. Zeichnungen und Skulpturen.

Wolfsburg. Kunstmuseum. -18.4.: *10 Jahre Slg. Kunstmuseum Wolfsburg*.

Städt. Galerie. -27.6.: *Henry Moore*. Menschliche Landschaften. (K). -29.8.: »*Warm up*«. Klasse Prinz. Fotografie.

Würzburg. Mainfränkisches Museum. -13.6.: *Tilman Riemenschneider*. Werke seiner Blütezeit. (K); *Linda Schwarz*. Riemenschneider im Spiegelkabinett.

Museum am Dom. -13.6.: *Tilman Riemenschneider*. Werke seiner Glaubenszeit. (K).

Museum im Kulturspeicher. -27.6.: *Auf den Spuren Marc Chagalls*.

Wuppertal. Kunsthalle Barmen. -23.5.: *Abraham David Christian*. Papierskulpturen.

Von der Heydt-Museum. -23.5.: *Max Liebermann*. Poesie des einfachen Lebens. (K).

Zürich (CH). ETH. -22.4.: *Fernand Pouillon*. Architekt. -23.4.: *Schweizerische Künstlergraphik der 60er und 70er Jahre*. 27.4.-14.5.: *Raffaele Cavadini*. Architekt. 29.4.-3.6.: *Architektur Slowakei*. Impulse und Reflexion. 14.5.-3.6.: *Villa Garbald*.

Kunsthalle. -30.5.: *Rebecca Warren*. 17.4.-30.5.: *Oli-ver Payne*, *Nick Relph*.

Kunsthau. -6.6.: *Ferdinand Hodler*. Landschaften. (K).

Museum Bellerive. -2.5.: *Ladislav Sutnar*. Design in Action. -9.5.: *Body Extensions*. (K).

Zug (CH). Kunsthau. -31.5.: *Guido Baselgia*.

Zwickau. Städt. Museum. -12.4.: *Rosa Loy*. Die Verbündeten.

Zuschriften an die Redaktion

Stipendium des Freistaates Sachsen am Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Am Münchner Zentralinstitut ist ab 1.9.04 die Stipendiatenstelle des Freistaates Sachsen wieder zu besetzen. Das Stipendium dient der Durchführung eines größeren Forschungsvor-

habens mit dem Ziel der Promotion und ist an einen Aufenthalt am Zentralinstitut gebunden. Aktive Teilnahme an den wiss. Veranstaltungen des Zentralinstituts wird erwartet. Bewerber sollten an einer sächsischen Universität einen ersten berufsqualifizierenden Ab-

schluß im Fach Kunstgeschichte absolviert haben. Das Stipendium bemißt sich nach der Sächsischen Landesstipendienverordnung. Die Laufzeit beträgt ein Jahr, in begründeten Fällen ist eine Verlängerung um ein weiteres Jahr möglich. Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der Mittelzuweisung im Haushalt 2004. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Publikationsliste) und einer maximal vierseitigen Darlegung des Forschungsvorhabens werden bis zum 19.6.04 erbeten an: *Studentenwerk Dresden, Amt für Ausbildungsförderung, Frau Wiegratz, Fritz-Löffler-Straße 18, 01069 Dresden*

Stipendium des Landes Niedersachsen am Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Am Münchner Zentralinstitut ist ab 1.11.04 die Stipendiatenstelle des Landes Niedersachsen wiederzubesetzen. Das Stipendium dient der Durchführung eines größeren Forschungsvorhabens im Anschluß an die Promotion und ist an einen Aufenthalt am Zentralinstitut gebunden. Aktive Teilnahme an den wiss. Veranstaltungen des Zentralinstituts wird erwartet. Bewerber mit abgeschlossenem Studium der Kunstgeschichte müssen in Niedersachsen ansässig sein oder ihr Studium an einer Hochschule des Landes erfolgreich beendet haben. Das Stipendium ist mit € 1.083,-/Monat dotiert. Die Laufzeit beträgt ein Jahr, in begründeten Fällen ist eine Verlängerung um ein weiteres Jahr möglich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Publikationsliste) und einer maximal 4seitigen Darlegung des Forschungsvorhabens werden bis zum 19.6.04 erbeten an den *Vertrauensdozenten des Landes Niedersachsen Prof. Dr. Carsten-Peter Warncke per Adresse: Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 80333 München.*

Die Entscheidung über die Vergabe des Stipendiums trifft das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Stipendium am Kunsthistorischen Institut in Florenz

Das Institut vergibt zum 1.9.04 ein einjähriges Stipendium für promovierte Kunsthistoriker (mit Verlängerungsmöglichkeit für ein weiteres Jahr). Der monatliche Stipendienansatz beträgt mindestens € 1.468,-. Interessierte sind gebeten, folgende Bewerbungsunterlagen einzureichen:

- Lebenslauf mit Studiengang und Paßfoto
 - Nachweis des bestandenen Promotionsexamens
 - Beschreibung der Dissertation (max. 4 Seiten)
 - Beschreibung des Arbeitsvorhabens (max. 4-5 Seiten)
 - Ggf. Schriftenverzeichnis und Sonderdrucke
- Die Bewerbungen sind bis 31.5.04 (Datum des Poststempels) an *Herrn Prof. Dr. Max Seidel, Direktor des Kunsthistorischen Institutes in Florenz – Max-Planck-Institut, Via G. Giusti*

Promotionsstipendium am Kunsthistorischen Institut in Florenz in Form eines Doktorandenvertrags

Das Institut vergibt zum 1.9.04 ein zweijähriges Stipendium in Form eines Doktorandenvertrags zur Promotion in italienischer Kunstgeschichte. Die Höhe der Vergütung entspricht 1/2 BAT IIa (Grundvergütung, Ortszuschlag, allg. Zulage). Interessierte sind gebeten, folgende Bewerbungsunterlagen einzureichen:

- Lebenslauf mit Studiengang und Paßfoto
- Nachweis des bestandenen Magisterexamens
- Immatrikulationsbescheinigung
- Beschreibung des Dissertationsvorhabens max. 3 Seiten)
- Gutachten des die Dissertation betreuenden Hochschullehrers

Die Bewerbungen sind bis 31.5.04 (Datum des Poststempels) an *Herrn Prof. Dr. Max Seidel, Direktor des Kunsthistorischen Institutes in Florenz – Max-Planck-Institut, Via G. Giusti 44, I - 50121 Firenze* zu richten.

Tonarten

Kürzlich erhielten die Anwärter auf einen Studienplatz ihre Annahme und die Einschreibungstermine mitgeteilt. Die folgende Gegenüberstellung eines deutschen und eines englischen Bescheids gibt Gelegenheit, den Umgang der Verwaltung mit den Studenten

vergleichend zu studieren. Unabhängig von der Debatte um die Einführung angelsächsischer Studienmodelle fragt sich, ob man von England etwas lernen könnte. (UCAS: Universities & Colleges Admissions Service)

Peter Diemer

die Universität [redacted] erteilt Ihnen aufgrund Ihrer Bewerbung unter der Bedingung, dass Ihre Angaben vollständig und korrekt waren, insbesondere notwendige Anrechnungsbescheide spätestens bei der Immatrikulation vorgelegt werden, die Zulassung aufgrund des Ergebnisses des Eignungsfeststellungsverfahrens zum Sommersemester 2004 im nachstehend aufgeführten Studiengang

**Physik, Abschlussziel: Diplom
1. Fachsemester**

Die Frist für Ihre Immatrikulation ist vom 01.03. bis zum 04.03.2004

Ihre Immatrikulation, die Sie **persönlich** vornehmen müssen, findet im Studentensekretariat der Universität [redacted], **Zimmer 49 bis 55 (Öffnungszeiten: Mo-Do 10-12 Uhr, Di 14-16 Uhr)** statt. Bewerberinnen und Bewerber ohne deutsche Staatsangehörigkeit schreiben sich im Sekretariat für ausländische Studierende, Zimmer 22-24, ein (die Vorbereitung findet im Infozimmer Raum 33 statt). Beachten Sie bitte das beiliegende Merkblatt zur Immatrikulation und bringen den Zulassungsbescheid und die sonstigen für Sie zutreffenden Unterlagen zur Immatrikulation mit.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann gemäß § 74 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit § 68 Abs. 1 Satz 2 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) und § 9 Satz 2 Hochschulzulassungsgesetz -HZG- vom 22.03.1993 (GBl. Seite 201) innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe **K l a g e** beim Verwaltungsgericht [redacted], schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden. Eine Klage muß den Kläger, die Beklagte (Universität [redacted], vertreten durch den Rektor) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen; sie soll einen bestimmten Antrag enthalten und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel angeben. Die angefochtene Verfügung sowie 2 Abschriften der Klageschrift sollen beigelegt werden.

Thank you for your application to study PHYSICS WITH COMPUTER SIMULATION (MPhys) in the Department of Physics at [redacted]. We have read your UCAS application form, and we have carefully considered the information you have provided. On the basis of this and the recommendation of your school or college, I am pleased to tell you that we are making you an offer for admission in October 2004 with condition that you obtain the following qualifications:

Score 213 or higher in TOEFL

You will receive official confirmation of this offer through UCAS in the near future.

We appreciate that it is likely to prove difficult for you to visit England and the Department of Physics, but if you are near [redacted] on any of the following days, we are running Departmental Open Days specifically for UCAS applicants and you would be most welcome to attend. The dates are:-

12 February, 26 February and 11 March 2004.

Alternatively, if you let us know a suitable date when you will be able to visit it may be possible to arrange for someone to see you in order to provide you with an opportunity to ask any specific questions you have. You will also have the opportunity to have a look around the campus.

In the meantime we are enclosing information about the degrees we offer in the Department of Physics at [redacted] and also other information about campus activities and leaflets on the [redacted] area. If you have access to the internet, you may also find the University of [redacted] websites useful ([http://www.\[redacted\].ac.uk](http://www.[redacted].ac.uk)) and the Department of Physics ([http://www.\[redacted\].ac.uk/depts/phys](http://www.[redacted].ac.uk/depts/phys)).

We very much hope you can come to visit and we look forward to meeting you. If we can be of further help at this stage please do not hesitate to contact us.

Recherche-Anfrage zum Kunsthistoriker Hans Rose

Für ein Publikationsvorhaben suchen wir biographische Angaben jeder Art zum Kunsthistoriker Hans Rose. Er übertrug 1919 das von Chantelou verfaßte Tagebuch zu Berninis Paris-Reise ins Deutsche und veröffentlichte Studien

zur Geschichte des barocken Profanbaus. Weitere sachdienliche Hinweise bitte an: *Pablo Schneider / Philipp Zitzlsperger, Kunstgeschichtliches Seminar der Humboldt-Universität, Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Tel 030/2093-1070 bzw. -4457, e-mail pablo.schneider@culture.hu-berlin.de; philipp.zitzlsperger@culture.hu-berlin.de*

Die Autoren dieses Heftes

Dr. Thomas Schauerte, Ladenburger Str. 8, 69120 Heidelberg

Dr. Kurt Löcher, Am Hof 23, 50667 Köln

Dr. Achim Riether, Staatliche Graphische Sammlung, Meiserstr. 10, 80333 München

Dr. Hartmut Scholz, Corpus vitrearum Deutschland, Lugostr. 13, 79100 Freiburg

Dr. Peter Parshall, The National Gallery of Art, 20565 Washington DC, USA

Daniela Fähmann, Trufanowstr. 29, 04155 Leipzig

Dr. Michaela Völkel, Kufsteiner Str. 16, 10825 Berlin

Prof. Dr. Hermann Walter, Beethovenstr. 22, 68165 Mannheim

Dr. Holger Simon, Kunsthistorisches Institut der Universität, Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln

Dr. Ute Verstegen, Lehrstuhl für Christliche Archäologie und Kunstgeschichte, Kochstr. 6, 91054 Erlangen

Dr. Esther Wipfler, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstr. 10, 80333 München

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Erscheinungstermin Monatsmitte. Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Manuskripte bitte in der alten Rechtschreibung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Peter Diemer, *Redaktionsassistent:* Gabriele Strobel, Oksana Kozyr. *Weitere ständige Mitglieder der Redaktionskonferenz:* PD Dr. Sibylle Appuhn-Radtke, PD Dr. Wolfgang Augustyn, Dr. Christian Fuhrmeister, Dr. Iris Lauterbach, Dr. Luise Leinweber, Dr. Thomas Lersch, Prof. Dr. Wolfgang Tegethoff, Dr. Esther Wipfler.

Anschrift der Redaktion: Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 80333 München. E-Mail: Kunstchronik@zikg.lrz-muenchen.de

Herausgeber: Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München. *Verlag:* Fachverlag Hans Carl, Nürnberg. *Erscheinungsweise:* 11 Hefte pro Jahr (Heft 9/10 als Doppelnummer). *Abonnementspreise/Inland:* Jährlich € 43,- + € 12,09 Vertriebsgebühr, zzgl. MwSt., Bezugspreis für Studenten jährlich € 31,50 + € 12,09 Vertriebsgebühr, zzgl. MwSt. *Binnenmarktländer-Empfänger mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer und Drittländer:* Jährlich € 51,50 + € 20,50 Vertriebsgebühr; *Binnenmarktländer-Empfänger ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:* Jährlich € 51,50 + € 20,50 Vertriebs-Gebühr, zzgl. MwSt. *Kündigungsfrist:* 6 Wochen zum Jahresende. *Anzeigenpreise:* Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 27 vom Januar 2004. *Anschrift der Versandabteilung und der Anzeigenleitung:* Fachverlag Hans Carl, Postfach 99 01 53, 90268 Nürnberg, Andernacher Str. 33a, 90411 Nürnberg, Fernruf: Nürnberg (09 11) 9 52 85-20 (Anzeigenleitung) 9 52 85-29 (Abonnement). *Telefax:* (09 11) 9 52 85-47. *E-Mail:* theiss@hanscarl.com *Internet:* http://www.hanscarl.com – *Bankkonten:* Castell-Bank Nürnberg 04000 200 (BLZ 790 300 01). *Stadtparkasse Nürnberg* 1 116 003 (BLZ 560 501 01). *Postscheckkonto:* Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85). *Druck:* Reichardt-Druck GmbH, 90439 Nürnberg. *ISSN* 0023-5474.



Tatsächlich verbreitete Auflage: 2.396 (IVW 1/04)

Angeschlossen der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V. - Sicherung der Auflagenwahrheit.